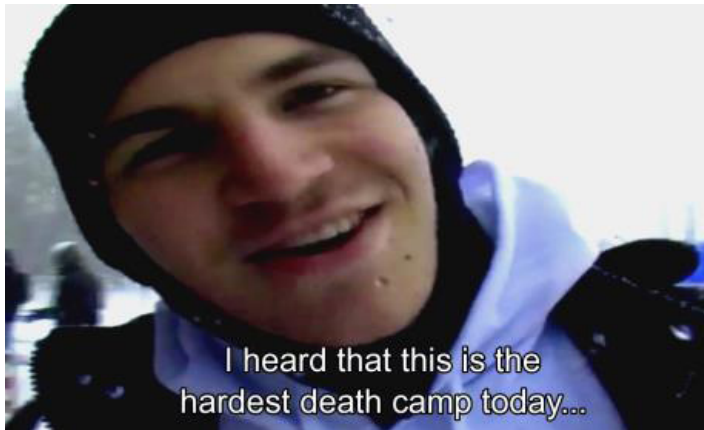


Donnerstag, 3.11.2016, 10:00–12:00 Uhr, Passage Kino Astoria

#uploading_holocaust

Sagi Bornstein/Udi Nir, Israel/Deutschland 2016, 71 min – Deutsch gesprochen



Jedes Jahr unternehmen 25.000 israelische Schüler und Studenten „die Reise nach Polen“. An den sieben Tagen besuchen sie vier Konzentrationslager, drei Massengräber und zwei Ghettos. Es ist eine Reise zu den Toten, ihren Wurzeln und zu sich selbst: als Juden und als Staatsbürger Israels – tausendfach geteilt auf Youtube. Mit ihren Handies dokumentieren die Jugendlichen alles: Hotelzimmer, Baracken, Schießstände, sich, ihre Freunde. Youtube ist voll von Material dieser Identitätsübung. Dieses bildet die ausschließliche Grundlage des Films – und es erzählt viel. Die beiden israelischen Regisseure Sagi Bornstein and Udi Nir konfrontieren gegenwärtige Aufnahmen mit Videos aus den Achtzigern. Wie wird sich das Gedenken verändern, wenn keine Zeitzeugen mehr da sind? Was können die Orte, die zunehmend zerfallen, dann noch erzählen? Wann werden Rituale hohl?

Der Holocaust ist das staatskonstituierende Element Israels, mehr noch als der Zionismus. Darauf werden die Jugendlichen eingeschworen. Sie sollen die Enge der Viehwaggons, die Härte der schmalen Pritschen und die Beklemmung in den Gaskammern fühlen. Horror 2.0. Wie soll man aber etwas fühlen, das mehr als 70 Jahre her ist? Was haben die Ereignisse von damals mit der vierten Generation der Nachgeborenen zu tun? Können die neuen digitalen Medien einen Beitrag zum Verstehen der Vergangenheit leisten? Fragen, die sich nicht nur in Israel stellen.

Filmgespräch im Anschluss an die Vorführung.

Altersempfehlung: Ab 15 Jahren

Klassenstufen: ab 10. Klasse

Themen: Faschismus, Holocaust, Zionismus, Vergangenheit, Neue Medien, Identität, Nation

Unterrichtsfächer: Geschichte, Gemeinschaftskunde, Ethik, Politik, Kunst

HINWEIS

Der Film wird ergänzt durch ein Webprojekt, bei dem Jugendliche auf ihren Smartphones, geführt vom bekannten Youtuber Jakob Gentsch, eine interaktive Reise in die Vergangenheit unternehmen und Fragen zu ihrem eigenen Verhältnis dazu beantworten können. Präsentation von #Uploading_Holocaust Interactive mit Jakob Gentsch für Schüler/innen, Lehrer/innen und die interessierte Öffentlichkeit: Donnerstag, 3.11., 16.00 Uhr, Zeitgeschichtliches Forum Leipzig, Eintritt frei, Smartphone mitbringen!